

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Prüfung der Anschlüsse auf festen Sitz

Schritt 1: Visuelle Inspektion

Im ersten Schritt der Testdurchführung wurde der Stecker einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Dabei wurde der Stecker auf offensichtliche Schäden wie Risse, Brüche oder verbogene Pins untersucht. Es wurde ebenfalls geprüft, ob lose oder nicht befestigte Teile vorhanden sind, die auf eine schlechte Verbindung hindeuten könnten. Diese Inspektion erfolgte bei guter Beleuchtung und aus verschiedenen Blickwinkeln, um sicherzustellen, dass keine Beschädigungen oder Auffälligkeiten übersehen wurden.

Schritt 2: Manuelle Prüfung

Im zweiten Schritt wurde der Stecker manuell überprüft. Der Prüfer nahm den Stecker in die Hand und bewegte ihn vorsichtig, dabei wurde er gedreht und leicht hin- und hergeschoben. Ziel dieser manuellen Prüfung war es, festzustellen, ob alle Teile des Steckers fest sitzen und keine spürbare Lockerheit vorhanden ist. Jede Art von Bewegung des Steckers wurde genau beobachtet und dokumentiert, um die Stabilität und Festigkeit der Verbindungen zu beurteilen.

Schritt 3: Anziehen der Schrauben

Im finalen Schritt der Testdurchführung wurden alle Schrauben an den Steckverbindungen mit einem haushaltsüblichen Schraubendreher nachgezogen. Der Prüfer überprüfte jede Schraube einzeln und drehte sie vorsichtig nach, bis ein fester Sitz erreicht war. Dabei wurde darauf geachtet, die Schrauben nicht zu überdrehen, um ein Beschädigen des Gewindes zu verhindern. Nach dem Anziehen aller Schrauben wurde erneut eine kurze manuelle Prüfung durchgeführt, um sicherzustellen, dass die zusätzliche Festigung erfolgreich war und keine Lockerheit mehr vorhanden ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn alle Anschlüsse vollständig fest sind. Es darf keine Bewegung oder Lockerheit an den Verbindungen festzustellen sein. Der Stecker und seine Komponenten müssen nach der visuellen und manuellen Prüfung sowie nach dem Anziehen der Schrauben absolut stabil und sicher sein.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn minimalste Bewegungen vorhanden sind, die aber den festen Sitz der Anschlüsse nicht beeinträchtigen. Die leichte Bewegung sollte kaum wahrnehmbar sein, und es sollte kein Risiko für eine fehlerhafte Verbindung bestehen.

80 Punkte: Bei dieser Punktzahl ist eine geringfügige Lockerheit an einem einzelnen Anschluss festzustellen. Dies bedeutet, dass nur ein Anschluss minimal wackelt, während die anderen fest sitzen.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn mehrere Anschlüsse eine geringfügige Lockerheit aufweisen. Das bedeutet, dass mehrere Verbindungen minimal wackeln, aber die Funktionalität insgesamt noch gewährleistet ist.

60 Punkte: Diese Punktzahl zeigt an, dass ein Anschluss spürbar locker ist. Die Lockerheit ist deutlich wahrnehmbar und könnte die Stabilität der Verbindung beeinträchtigen.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn zwei Anschlüsse spürbar locker sind, was auf ein ernsthafteres Problem hinweist, das möglicherweise die gesamte Funktionalität beeinträchtigen könnte.

40 Punkte: Mehrere Anschlüsse sind bei dieser Punktzahl locker, aber alle Verbindungen sind noch funktionstüchtig. Die Stabilität ist beeinträchtigt, aber der Stecker funktioniert noch.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn deutliche Lockerheit an mehreren Anschlüssen vorhanden ist, die die Funktionalität bereits merklich beeinträchtigt. Die Verbindungen sind nicht mehr zuverlässig.

20 Punkte: Diese Punktzahl bedeutet, dass mehrere Anschlüsse stark wackeln. Die Stabilität ist stark beeinträchtigt, und die Gefahr einer vollständigen Funktionsstörung ist hoch.

10 Punkte: Die meisten Anschlüsse sind stark locker oder beschädigt bei dieser Punktzahl. Die Verbindungen sind nicht sicher, und der Stecker ist nahezu unbrauchbar in seinem aktuellen Zustand.

2. Überprüfung der Kabellänge

Schritt 1: Kabellänge messen

Im ersten Schritt wird die Kabellänge gemessen. Dazu wird ein Maßband verwendet, das vom einen Steckerende zum anderen Steckerende des zu prüfenden Kabels gelegt wird. Es ist darauf zu achten, dass das Kabel gerade gezogen ist, um eine genaue Messung zu gewährleisten. Die Länge wird in Zentimetern notiert.

Schritt 2: Vergleich mit Herstellerangaben

Im zweiten Schritt wird die gemessene Kabellänge mit den Angaben des Herstellers verglichen. Diese Informationen sind in der Regel in den technischen Spezifikationen des Produkts oder in der Produktbeschreibung zu finden. Es wird notiert, wie viel die gemessene Länge von der beworbenen Länge abweicht.

Schritt 3: Dokumentation der Abweichung

Im dritten Schritt werden sowohl die gemessene Kabellänge als auch die festgestellte Abweichung von den Herstellerangaben dokumentiert. Diese Informationen sind wichtig, um die Qualität des Produkts zu bewerten und eventuelle Rückschlüsse auf Produktionsprobleme zu ziehen. Die Dokumentation erfolgt detailliert, inklusive der Datum und Uhrzeit der Messung sowie den verwendeten Messinstrumenten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kabellänge entspricht exakt den Herstellerangaben. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die gemessene Kabellänge genau mit der vom Hersteller angegebenen Länge übereinstimmt.

90 Punkte: Abweichung von bis zu 1 cm. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die gemessene Kabellänge bis zu 1 cm von der Herstellerangabe abweicht.

80 Punkte: Abweichung von bis zu 2 cm. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die gemessene Kabellänge bis zu 2 cm von der Herstellerangabe abweicht.

70 Punkte: Abweichung von bis zu 3 cm. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die gemessene Kabellänge bis zu 3 cm von der Herstellerangabe abweicht.

60 Punkte: Abweichung von bis zu 4 cm. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die gemessene Kabellänge bis zu 4 cm von der Herstellerangabe abweicht.

50 Punkte: Abweichung von bis zu 5 cm. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die gemessene Kabellänge bis zu 5 cm von der Herstellerangabe abweicht.

40 Punkte: Abweichung von bis zu 6 cm. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die gemessene Kabellänge bis zu 6 cm von der Herstellerangabe abweicht.

30 Punkte: Abweichung von bis zu 7 cm. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die gemessene Kabellänge bis zu 7 cm von der Herstellerangabe abweicht.

20 Punkte: Abweichung von bis zu 8 cm. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die gemessene Kabellänge bis zu 8 cm von der Herstellerangabe abweicht.

10 Punkte: Abweichung von mehr als 8 cm. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die gemessene Kabellänge mehr als 8 cm von der Herstellerangabe abweicht.

3. Überprüfung der Steckverbindung auf festen Sitz und Leichtgängigkeit

Schritt 1: Einstecken des Kabels

Das Kabel wurde in die Ladebuchse des Gerätes eingesteckt. Dabei wurde darauf geachtet, dass das Kabel ohne nennenswerten Widerstand vollständig in die Ladebuchse einrastet. Es wurde überprüft, ob das Kabel fest und stabil sitzt, ohne sich zu lockern oder herauszurutschen. Der Sitz des Kabels wurde durch sanftes Bewegen und leichtes Ziehen in verschiedene Richtungen auf seine Stabilität hin geprüft.

Schritt 2: Herausziehen des Kabels

Das Kabel wurde daraufhin sorgfältig wieder herausgezogen. Hierbei wurde geprüft, ob das Kabel sich ohne außergewöhnlichen Kraftaufwand aus der Ladebuchse entfernen lässt. Es wurde darauf geachtet, dass das Herausziehen des Kabels flüssig und ohne Hakeln erfolgt, um die Leichtgängigkeit sicherzustellen.

Schritt 3: Mehrfache Wiederholung

Dieser Vorgang des Ein- und Aussteckens wurde mehrfach wiederholt, um die Konsistenz und Zuverlässigkeit der Steckverbindung zu überprüfen. Dabei wurde darauf geachtet, dass sowohl der feste Sitz als auch die Leichtgängigkeit über mehrere Zyklen konstant bleiben und keine Verschleißerscheinungen auftreten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Fester Sitz und leichtgängiges Ein- und Ausstecken.

Die Steckverbindung weist einen sehr stabilen und festen Sitz auf. Das Ein- und Ausstecken des Kabels erfolgt ohne Widerstand und sehr flüssig. Es ist keine zusätzliche Kraftaufwendung erforderlich, und die Funktion wird in keiner Weise beeinträchtigt.

90 Punkte: Minimaler Widerstand beim Ein- und Ausstecken.

Es ist ein geringfügiger Widerstand spürbar, der jedoch die Funktionsfähigkeit nicht beeinflusst. Ein- und Ausstecken ist nahezu problemlos möglich, nur eine minimal erhöhte Kraft ist erforderlich.

80 Punkte: Leichter Widerstand, aber keine Beeinträchtigung der Funktion.

Es tritt ein leichter, aber spürbarer Widerstand auf, wenn das Kabel eingesteckt oder herausgezogen wird. Dieser Widerstand beeinträchtigt jedoch nicht die Funktionalität der Steckverbindung.

70 Punkte: Erhöhter Widerstand beim Ein- und/oder Ausstecken.

Ein relativ deutlicher Widerstand ist beim Ein- und/oder Ausstecken spürbar. Die Steckverbindung funktioniert noch zuverlässig, erfordert jedoch merklich mehr Kraftaufwand.

60 Punkte: Spürbarer Widerstand beim Ein- und Ausstecken.

Der Widerstand beim Ein- und Ausstecken ist deutlich und durchgehend spürbar. Es wird ein erheblicher Kraftaufwand benötigt, um die Steckverbindung zu nutzen, jedoch bleibt die Funktion intakt.

50 Punkte: Deutlicher Widerstand, aber noch funktionstüchtig.

Es kommt zu einem sehr deutlichen Widerstand, der die Nutzung der Steckverbindung erschwert. Trotz des hohen Kraftaufwands bleibt die Steckverbindung noch funktionsfähig.

40 Punkte: Sehr schweres Ein- und/oder Ausstecken.

Das Ein- und/oder Ausstecken des Kabels ist sehr mühsam und schwerfällig. Eine erhebliche Kraftaufwendung ist notwendig, und es besteht das Risiko, die Ladebuchse oder das Kabel zu beschädigen.

30 Punkte: Erhöhte Kraftaufwendung notwendig.

Eine außergewöhnlich hohe Kraft muss aufgewendet werden, um das Kabel ein- oder auszustecken. Dies kann zu einer starken Abnutzung oder zu Beschädigungen führen und sollte vermieden werden.

20 Punkte: Ein- oder Ausstecken nur mit Hilfsmitteln möglich.

Das Ein- oder Ausstecken des Kabels ist ohne den Einsatz von Hilfsmitteln nahezu unmöglich. Es besteht ein hohes Risiko von Beschädigungen an der Ladebuchse oder am Kabel selbst.

10 Punkte: Ein- oder Ausstecken nicht möglich ohne Beschädigung.

Das Ein- oder Ausstecken des Kabels führt unweigerlich zu Beschädigungen an der Steckverbindung. Die Funktion ist stark beeinträchtigt oder ganz verloren, und eine weitere Nutzung ist nicht mehr möglich.

4. Überprüfung der Temperaturentwicklung bei Benutzung

Schritt 1: Initiale Temperaturmessung

Die Anfangstemperatur des Kabels wurde mithilfe eines haushaltsüblichen Thermometers erfasst. Das Thermometer wurde in direktem Kontakt mit der äußeren Isolierung des Kabels platziert, um eine genaue und repräsentative Messung der Ausgangstemperatur des unbenutzten Kabels zu erhalten. Die ermittelte Temperatur wurde notiert und als Basiswert für den Vergleich herangezogen.

Schritt 2: Kabel unter Last setzen

Das Kabel wurde an ein Elektroauto angeschlossen und durch das Starten eines Ladezyklus unter Last gesetzt. Der Ladevorgang des Elektroautos wurde über einen Zeitraum von einer Stunde durchgeführt, wobei das Kabel kontinuierlich Strom transportierte. Während dieser Zeit wurde das Ladeverhalten überwacht, um sicherzustellen, dass das Kabel unter realistischen und konsistenten Belastungsbedingungen betrieben wurde.

Schritt 3: Endtemperaturmessung

Nach Ablauf der einstündigen Ladephase wurde die Temperatur des Kabels erneut gemessen. Auch hierbei kam das haushaltsübliche Thermometer zum Einsatz, welches wieder in direktem Kontakt mit der äußeren Isolierung des Kabels gebracht wurde. Die gemessene Endtemperatur des Kabels wurde dokumentiert und der Temperaturanstieg im Vergleich zur initialen Temperatur berechnet, um die Wärmeentwicklung während der Nutzung festzustellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Ein Temperaturanstieg von maximal 5°C. Dies zeigt, dass das Kabel eine hervorragende Wärmeableitung und thermische Stabilität aufweist, was für die Langlebigkeit und Sicherheit im Betrieb spricht.

90 Punkte: Ein Temperaturanstieg zwischen 5°C und 10°C. Dies weist auf eine gute, aber nicht perfekte Wärmeableitung hin. Das Kabel ist immer noch sicher und effizient im täglichen Gebrauch.

80 Punkte: Ein Temperaturanstieg zwischen 10°C und 15°C. Hier zeigt sich eine merkliche, aber noch akzeptable Wärmeentwicklung. Das Kabel funktioniert weiterhin sicher, könnte aber unter hoher Belastung etwas wärmer werden.

70 Punkte: Ein Temperaturanstieg zwischen 15°C und 20°C. Diese Wärmeentwicklung ist noch innerhalb sicherer Betriebsbedingungen, signalisiert jedoch, dass das Kabel bei andauernder oder höherer Belastung eher zur Erwärmung neigt.

60 Punkte: Ein Temperaturanstieg zwischen 20°C und 25°C. Das Kabel wird spürbar warm und erreicht Temperaturen, die bei kontinuierlicher hoher Belastung zur Beeinträchtigung der Materialintegrität führen könnten.

50 Punkte: Ein Temperaturanstieg zwischen 25°C und 30°C. Hier wird das Kabel sehr warm, was auf eine suboptimale Wärmeableitung hinweist. Dies könnte bei Dauerbetrieb eine Gefahr für die Langlebigkeit darstellen.

40 Punkte: Ein Temperaturanstieg zwischen 30°C und 35°C. Die Wärmebelastung wird hoch, was ernsthafte Bedenken hinsichtlich der Materialstabilität und Sicherheit aufwirft.

30 Punkte: Ein Temperaturanstieg zwischen 35°C und 40°C. Das Kabel erreicht Temperaturen, die für das menschliche Berührungsempfinden unangenehm und potenziell gefährlich sind sowie die Materialermüdung beschleunigen können.

20 Punkte: Ein Temperaturanstieg zwischen 40°C und 45°C. Die Erwärmung ist stark und stellt eine bedeutende Gefahr für den sicheren Betrieb dar, da die Kabelisolierung und -struktur stark beansprucht werden.

10 Punkte: Ein Temperaturanstieg über 45°C. Diese extreme Erwärmung ist absolut unakzeptabel und stellt ein hohes Risiko für den Betrieb dar, da sowohl die Sicherheitsaspekte als auch die Materialintegrität massiv gefährdet sind.

5. Überprüfung der Wasserdichtigkeit

Schritt 1: Visuelle Inspektion der Dichtungen

Im ersten Schritt der Überprüfung wurde eine gründliche visuelle Inspektion der Dichtungen des Steckers durchgeführt. Dabei wurden die Dichtungen genauestens auf Risse, Beschädigungen oder jegliche Form von Abnutzung überprüft. Hierbei wurden vergrößernde Hilfsmittel benutzt, um auch kleinste Mängel sichtbar zu machen. Es wurde sichergestellt, dass die Dichtungen in einem einwandfreien Zustand sind, bevor die weiteren Testschritte durchgeführt wurden.

Schritt 2: Untertauchen des Steckers

In diesem Schritt wurde der Stecker gemäß den Angaben des Herstellers vollständig in Wasser eingetaucht. Die genauen Vorgaben des Herstellers bezüglich Dauer und Tiefe des Eintauchens wurden dabei sorgfältig befolgt. Der Stecker wurde für die spezifizierte Zeit im Wasser belassen. Während dieser Phase wurde kontinuierlich überwacht, ob Blasenbildung oder andere Anzeichen für einen Wassereintritt zu beobachten sind. Alle relevanten Parameter wie Wassertemperatur und Druck wurden protokolliert.

Schritt 3: Funktionstest nach Trocknung

Nachdem der Stecker die angegebene Zeit im Wasser verbracht hatte, wurde er aus dem Wasser entnommen und gründlich getrocknet. Dieser Trocknungsprozess wurde unter kontrollierten Bedingungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass keine Restfeuchtigkeit vorhanden ist. Anschließend wurde der Stecker in die dafür vorgesehene Ladebuchse eingesteckt. Die Funktion des Steckers wurde überprüft, indem alle üblichen Betriebsmodi durchlaufen und verschiedene Leistungstests durchgeführt wurden, um sicherzustellen, dass die volle Funktionalität gegeben ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Wassereintritt, volle Funktionalität.

Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn nach dem Untertauchen und der anschließenden Trocknung keinerlei Wasser im Inneren des Steckers festgestellt wurde. Zudem musste der Stecker in der Lage sein, sämtliche Betriebsmodi korrekt auszuführen, ohne jegliche Leistungseinschränkungen.

90 Punkte: Minimale Feuchtigkeit, volle Funktionalität.

90 Punkte wurden vergeben, wenn im Inneren des Steckers minimale Feuchtigkeit entdeckt wurde, diese jedoch die Funktionalität in keiner Weise beeinträchtigte. Der Stecker musste immer noch alle vorgesehenen Funktionen einwandfrei ausführen können.

80 Punkte: Leichte Feuchtigkeit, keine Beeinträchtigung der Funktion.

Für 80 Punkte durfte leichte Feuchtigkeit im Stecker vorhanden sein, die jedoch keine Auswirkungen auf die Funktionalität des Steckers hatte. Die leichten Anzeichen von Feuchtigkeit durften den normalen Betrieb nicht stören.

70 Punkte: Spürbare Feuchtigkeit, aber funktionstüchtig.

70 Punkte wurden vergeben, wenn spürbare Feuchtigkeit im Stecker vorhanden war, der Stecker jedoch weiterhin funktionstüchtig blieb. Alle wesentlichen Funktionen mussten gewährleistet sein, auch wenn geringfügige Leistungseinbußen akzeptabel waren.

60 Punkte: Feuchtigkeit, leichte Funktionseinschränkungen.

Wenn deutliche Feuchtigkeit im Stecker gefunden wurde, die zu leichten, aber signifikanten Funktionseinschränkungen führte, wurden 60 Punkte vergeben. Der Stecker musste noch funktionsfähig sein, allerdings mit reduzierter Leistung.

50 Punkte: Deutliche Feuchtigkeit, aber noch funktionstüchtig.

Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn erhebliche Feuchtigkeit festgestellt wurde, der Stecker aber trotz allem noch funktionstüchtig war. Die Funktionalität musste grundlegende Anforderungen erfüllen, auch wenn die Leistung erheblich beeinträchtigt war.

40 Punkte: Funktionseinschränkung durch Feuchtigkeit.

Für 40 Punkte musste die Feuchtigkeit im Stecker zu merklichen Funktionseinschränkungen führen. Einige Funktionen des Steckers konnten beeinträchtigt oder nicht mehr verfügbar sein.

30 Punkte: Erhöhte Feuchtigkeit, Funktion beeinträchtigt.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn erhöhte Feuchtigkeit im Stecker zu erheblichen Funktionsproblemen führte. Der Stecker konnte weiterhin einige Funktionen ausführen, jedoch war die allgemeine Leistungsfähigkeit stark eingeschränkt.

20 Punkte: Starke Feuchtigkeit, Funktion stark beeinträchtigt.

Für 20 Punkte war eine starke Feuchtigkeit im Stecker erforderlich, die die meisten oder alle Funktionen erheblich beeinträchtigte. Der Stecker konnte nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr benutzt werden.

10 Punkte: Wasser eingedrungen, Funktion nicht mehr gegeben.

10 Punkte wurden vergeben, wenn so viel Wasser in den Stecker eingedrungen war, dass die Funktionalität vollständig verloren ging. Der Stecker konnte in diesem Zustand keine seiner vorgesehenen Funktionen mehr erfüllen.